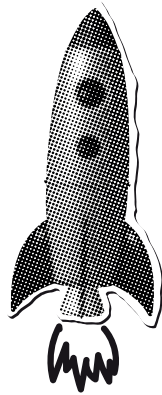


50 IDEEN FÜR KUNSTWERKE AN DER GRENZE



**SUPPORT
QUEER
INDEPENDENT
ARTISTS!**



Eine Ideensammlung
für **QUEEREN** Artist-Support

**DU HAST MIR SOVIEL
 ERÖFFNET, DU HAST MIR
 SOVIEL GEZEIGT,
 DU HAST MEINE TÜR
 GEÖFFNET, WAS DU MIR
 GESCHENKT HAST, BLEIBT.**

PH4NT. / Liebe

**WIR HABEN NICHT NUR
 KRITIK, WIR HABEN AUCH
 ALTERNATIVEN,
 WIR MACHEN DAS ALLES AUS
 MUT UND ALLES AUS LIEBE.**

SOOKEE / Working On Wonderland

CROWDFUNDING & COMMUNITY

- Crowdfunding-Aufrufe z.B. für Albumproduktion teilen und Goodies hierfür spenden
- Stellenausschreibungen im Kulturbereich auf Social Media teilen oder direkt an queere Kolleg*innen verschicken
- Nach dem Gemök-Prinzip [Gemeinschaftsökonomie] zusammen mit betroffenen Queers einen Finanztopf gründen, in den (Teil-)Einnahmen Aller einfließen und auf den alle Beteiligten zugreifen können, um so solidarisch finanzielle Durststrecken abzufedern



SOOKEE ist queere feministische Rapperin und macht seit einigen Jahren als ›Sukini‹ Musik für Kinder. Sie hat unter anderem den Sammelband ›Awesome HipHop Humans – Queer*Fem*Rap im deutschsprachigen Raum‹ mit herausgegeben.
KONTAKT
 sookee.de
 queerfemrap@gmail.com

PH4NT. ist eine nonbinäre Musiker*in aus Halle. Seit gut 7 Jahren ist ph4nt. in queeren, unkommerziellen DIY & DIT-Kontexten aktiv.
KONTAKT
 ph4nt.net
 ph4nt@hassst.bayern

FINANZIERUNG & FÖRDERUNG

FÖRDERUNGEN & AUSZEICHNUNGEN

- Um Support-Gagen fair bezahlen zu können, spezielle Tour-Förderung (z.B. bei der Initiative Musik) beantragen
- Auf Förderstrukturen (Stichwort: Förderatlas, Förderübersicht) und andere finanznahe, gewerkschaftliche oder gewerkschaftsähnliche Institutionen und Interessenvertretungen (z.B. Pro Musik Verband, Ver.di Kunst und Kultur, Music Women* Germany) hinweisen und bei Beantragungen und Abrechnungen unter die Arme greifen
- Bewerbungsauf Ruf für Musikpreise bekannt machen und teilen
- Queere Acts für Musikpreise vorschlagen (z.B. Rio Reiser Preis, Weberlein, Stroboskop-Preis)

Leitgedanke dieses Zines ist, die Selbstverständlichkeit und Leichtgängigkeit wechselseitigen Supports unter queeren Artists und ihrem kreativen Umfeld zu stärken. Da wo grundsätzlich proaktive Hilfe angeboten wird, kostet es weniger Überwindung, Unterstützung anzufordern oder anzunehmen.

Die Musikindustrie unterteilt hierarchisch entlang von Klick- und anderen Zahlen zwischen ›großen‹ und ›weniger erfolgreichen‹ Artists. Einer solchen Industriebhörigkeit wollen wir mit dieser Ideensammlung eine Perspektive entgegensetzen, die auf Kooperation statt Konkurrenz gründet

Wir – **PH4NT & SOOKEE** – haben diese Ideensammlung angelegt, um queeren Artists und ihren Friends damit Wege der wechselseitigen Unterstützung abseits von Markt- und Tauschlogiken aufzuzeigen. Letztere lehnen wir nicht generell ab, beobachten aber, dass sie mitunter auch Machtdynamiken unterstützen. Wir beziehen uns auf eine lang erprobte DIY-Praxis gegenseitiger Solidarität und ergänzen diese um neue, kollektivierende Formen des DIT (Do It Together) z.B. im digitalen Raum.

Über weitere Ideen, Ergänzungen und Kritik freuen wir uns:

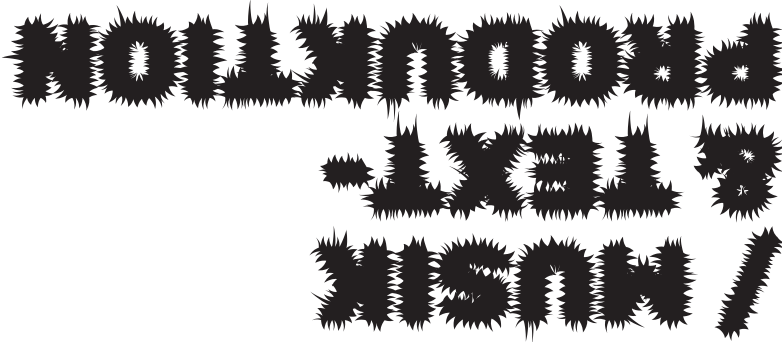
- queerfemrap@gmail.com
- ph4nt@hasst.bayern

- Gemeinsam für Themenfindung brainstormen
- Inhaltlich für thematische Umsetzung austauschen und Songs, Literatur, Dokus oder weitere Quellen recherchieren
- Kollektive Schreib-Sessions initiieren
- Chat-Gruppe für Reimfindung erstellen
- Entstehende Texte entlang vereinbarter Kriterien feedbacken

TEXT-PRODUKTION

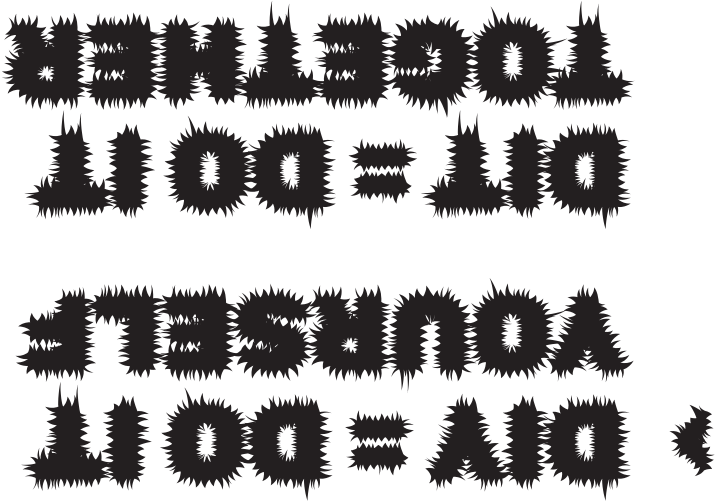
- ›Outtakes‹ oder ungenutzte Skizzen zur Weiterverwendung oder für Remixes sammeln und anbieten
- Im Prozess befindliche Kompositionen feedbacken oder weiterdenken und so mit Ideen und Inspiration aushefeln
- Kompositions-Sessions beitzeln und ›Mäuschen spielen‹

BEAT-PRODUKTION & KOMPOSITION



SUPPORT

- Queere Acts als Support einladen und bestenfalls auch gemeinsame Songs performen um gegen die Hierarchisierung zwischen Vor-Act und Main-Act zu wirken
- Veranstalter:enden im Anschluss an eigene Konzerte oder falls man selbst nicht spielen kann, andere queere Künstler*innen empfehlen
- Tatkräftige Hilfe abseits der Musik vor Ort bspw. als Moderation, beim Merch-Stand, am Einlass, als Kinderbetreuung, für das Catering anbieten [statt nur Gästeliste zu schnorren :]



MERCHANDISE

- Wissen und Equipment (z.B. Siebdruck-Pressen) rund um Merch-Produktion teilen
- Gemeinschaftlich Merch produzieren bspw. Shirt-Rohlinge kaufen, um Kosten zu reduzieren
- Merch anderer Acts bei den eigenen Shows mit anbieten
- Merch anderer Bands auf der Bühne, in Videos oder auf Pressefotos tragen

/ LIVE

BOOKING & TOURPLANUNG

- Checkliste für Tourplanung und -durchführung anfertigen und zur Verfügung stellen (z.B. bezüglich Routing, Autoverleih, zu empfehlenden Veranstalter*innen, Übernachtungsmöglichkeiten, lokalen Pressekontakten, so wie linken, queeren oder anderen unterstützenden lokalen Strukturen)
- Eigenen Technical Rider/Stage Rider (Liste mit technischen Anforderungen) oder Hospitality Rider (Versorgungsanforderungen wie z.B. Catering, Unterbringung, Barriere-Reduktion) als orientierende Vorlage zur Verfügung stellen
- Packliste für ›Tourmanagement‹-Tasche erstellen (z.B. Pflaster, Schmerzmedikamente, Regenponcho, Taschenlampe, Besteck, Tape, Kleingeld, Notfallkontakte, Kaugummis, Kondome, Taschenmesser, Feuchttücher, Müllbeutel, Powerbank, Ladekabel, Batterien, usw.)

SENSITIVITY READING

- Professionelle Dienstleistungen im Kontext von diskriminierungssensiblen Lektoraten [Sensitivity Reading] recherchieren und vermitteln
- Community-Chats mit unterschiedlichen Fach- und Erfahrungsexpertisen aufbauen und für diskriminierungssensible Text-Feedbacks nutzen
- Machtkritische Perspektiven in Bezug auf die Verwendung von Musik- und Text-Samples austauschen

RECORDING

- Pool von queersensiblen und bezahlbaren Studios anlegen
- Aufnahmemöglichkeiten auf DIY- bzw. DIT-Basis anbieten
- Equipment-Börse im Sinne eines Material-Kreislaufs ins Leben rufen

MIXING & MASTERING

- Liste von nicht-wissenshierarchischen und flauschigen Engineers zusammentragen
- Mixing- und Mastering auf DIY- bzw. DIT-Basis anbieten
- Skillshare für Musikproduktion-, Recording-, Mixing- und Mastering-Interessierte online oder in Präsenz organisieren

VERBODEN ZUGANG ZU DIESEN KONTAKT PUNKTEN

- Bei der Erstellung von Graphiken und Artwork mit Skillshare (z.B. Nutzung von Canva, Gimp und Photoshop), queerfreundlichen Kontakten und konkreter Umsetzung unterstützen

PROMO & EMPFEHLUNGEN

- Checklisten für den VO-Prozess (z.B. artistnavigator.de) teilen
- Beim Zusammenstellen von Promo-kits (etwa Pressetexte, Artist-Photos, Links, QR-Codes) helfen
- Fertiges Promo-kit supportenden Artists zur Verfügung stellen, damit diese niedrigschwellig bei der Promo unterstützen
- Analog zu Blurbs (kurzen Empfehlungstexten, die auf Buchrücken abgedruckt werden) Releases anderer Artists in Form von Statements oder Reels bewerben. Diese können dann z.B. in Promo-kits oder Bandcamp-Recommendations aufgenommen werden

GRAPHIK & ARTWORK

SOCIAL MEDIA

- In Interviews gezielt andere Acts benennen und empfehlen und dafür sorgen, dass diese z.B. auch in Captions oder Infoboxen verlinkt werden
- Durch Hinzufügen zu digitalen Playlists gegenseitig sichtbar machen
- Setlisten von Djs im Anschluss an eine Show veröffentlichen und so gespielte Acts und interessierte vernetzen

- Musik anderer Acts für eigene Postings nutzen (und taggen!)

- Unter thematischen Posts anderer Channels (z. B. zu Pinkwashing, Queerness im Alter, Dysphorie) dazu passende Konzept-Songs in der Kommentarspalte nennen

- Releases, Konzerte, Touren oder Statements insbesondere von Acts, die weniger von der Musikindustrie gepusht werden, (am besten unaufgefordert) teilen z.B. in ritualisierter Form eines »Support Sunday«

- Bei VO- oder Tour- Ankündigungen sowie aktivistischen Posts andere Acts als Collabo einladen

- (kollektiven) Channel-Takeover für eine gewisse Zeit organisieren, bspw. wenn hier im Falle einer gesundheitlichen oder psychischen Lage Bedarf besteht

KOLLABORATIONEN

- Über Remixes von Songs und Features mit anderen Artists wechselseitig Sichtbarkeit schaffen
- Community um Vorschläge für Features oder Tour-Support bitten
- Mögliche Feature-Gäste über »Call for Collaboration« finden